

Allgemeine Geschäftsbedingungen

der Rhein-Plast GmbH zur Verwendung im Geschäftsverkehr gegenüber Unternehmern

Allgemeine Bestimmungen

1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Bestandteil unserer Angebote und Verträge über Lieferungen und Leistungen (im Folgenden: Lieferungen) in laufender und künftiger Geschäftsverbindung. Es gelten ausschließlich diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Käufers gelten nur insoweit, als wir ihnen ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben.

1.2. Änderungen und Ergänzungen des Vertrages erfolgen durch unsere Geschäftsführung oder von uns besonders Bevollmächtigte. Mündliche Vereinbarungen oder Erklärungen anderer Personen sind nur wirksam, wenn sie schriftlich von unserer Geschäftsführung bestätigt werden. Etwaig getroffene mündliche Nebenabreden sind unwirksam.

1.3. An Entwürfen, Zeichnungen, Klischees und anderen Unterlagen (im Folgenden: Unterlagen) behalten wir uns unsere eigentums- und urheberrechtlichen Verwertungsrechte uneingeschränkt vor. Die Unterlagen dürfen nur nach unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung Dritten zugänglich gemacht werden und sind, wenn uns der Auftrag nicht erteilt wird, auf Verlangen unverzüglich zurückzugeben.

1.4. Anwendungstechnische Beratung geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Forschungsarbeiten und Erfahrungen. Alle Angaben und Auskünfte über Eignung und Anwendung unserer Waren sind jedoch unverbindlich und befreien den Käufer nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Für die Beachtung gesetzlicher und behördlicher Vorschriften bei der Verwendung unserer Waren ist der Käufer verantwortlich.

1.5. Der Begriff „Schadensersatzansprüche“ in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen umfasst auch Ansprüche auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen.

Angebote, Lieferung

2.1. Unsere Angebote sind freibleibend. Angaben über Eigenschaften der Ware erfolgen nach besten Wissen, jedoch ohne den Willen dafür besonders einzustehen. Teillieferungen sind zulässig, soweit sie dem Käufer zumutbar sind.

2.2. Hat der Käufer den Grund der Stornierung eines Auftrages zu vertreten, so hat er uns die infolge des Vertrages gemachten Aufwendungen zu ersetzen.

2.3. Die vereinbarten Lieferfristen gelten als ungefähr, sofern nichts anderes vereinbart wurde. Richtige und rechtzeitige Selbstbelieferung bleibt vorbehalten. Lieferfristen verlängern sich bei Eintritt unvorhergesehener Ereignisse, die wir nicht zu vertreten haben, und zwar auch dann, wenn sie in unserem Werk oder bei einem Unterlieferanten eingetreten sind, um die Zeit der Dauer des Hindernisses. Insbesondere kommen in Frage: Betriebsstörungen, Arbeitskämpfe und Verzögerung der Anlieferung wesentlicher Rohstoffe bei uns oder unseren Lieferanten, behördliche Maßnahmen oder höhere Gewalt. Ist die Lieferung für unabsehbare Zeit nicht möglich, ohne dass dies von uns zu vertreten ist, haben wir das Recht, vom Vertrag zurückzutreten.

2.4. Bei Leistungsverzögerung hat der Käufer schriftlich eine angemessene, mindestens 14 Tage betragende Nachfrist zu setzen und die Ablehnung der Leistung anzudrohen.

2.5. Schadensersatzansprüche des Käufers wegen Verzögerung der Lieferung als auch Schadensersatzansprüche statt der Leistung, sind in allen Fällen verzögerter Lieferung, auch nach Ablauf einer uns gesetzten Frist zur Lieferung, ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit zwingend gehaftet wird. Die Ersatzansprüche sind auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Käufers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

2.6. Vom Vertrag kann der Käufer im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen nur zurücktreten, soweit die Verzögerung der Lieferung von uns zu vertreten ist. Der Käufer ist verpflichtet, auf unser Verlangen innerhalb einer angemessenen Frist zu erklären, ob er wegen der Verzögerung der Lieferung vom Vertrag zurücktritt oder auf der Lieferung besteht.

2.7. Kommt der Käufer in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft sonstige Mitwirkungspflichten, sind wir berechtigt, den uns insoweit entstehenden Schaden einschließlich etwaiger Mehraufwendungen ersetzt zu verlangen. Weitergehende Ansprüche bleiben vorbehalten. Die Gefahr geht unter den vorstehenden Voraussetzungen auf den Käufer über.

2.8. Die Gefahr geht auf den Käufer über, sobald die Ware zum Versand gebracht oder abgeholt worden ist. Dies gilt auch dann, wenn wir die Transportkosten tragen. Der Abschluss von Transport- und sonstigen Versicherungen bleibt dem Käufer überlassen. Beanstandungen wegen Transportschäden hat der Käufer unmittelbar gegenüber den Transportunternehmen innerhalb der dafür vorgesehenen besonderen Fristen geltend zu machen.

Preise, Zahlung

3.1. Unsere Preise verstehen sich, sofern nichts anderes vereinbart ist, ab Werk zzgl. Fracht und gesetzlicher Mehrwertsteuer. Kostensteigerungen, die wir nicht zu vertreten haben, insbesondere allgemeine Erhöhungen von Arbeits- und Materialkosten, berechtigen uns zu einer angemessenen Preiserhöhung, wenn die Lieferung mindestens 4 Wochen nach Vertragsschluss erfolgen soll sowie bei Dauerschuldverhältnissen. Eine Änderung der Mehrwertsteuer zieht jederzeit eine automatische Preisanpassung nach sich.

3.2. Werden uns nach Vertragsabschluss Tatsachen, insbesondere Zahlungsverzug hinsichtlich früherer Liefergeschäfte bekannt, die auf eine wesentliche Vermögensverschlechterung schließen lassen, sind wir berechtigt, Vorauskasse oder entsprechende Sicherheiten zu verlangen und im Weigerungsfalle vom Vertrag zurückzutreten sowie die sofortige Zahlung etwaig bereits erfolgter Lieferungen zu verlangen.

3.3. Die Rechnung wird über jede Sendung gesondert erstellt. Dies gilt auch für Teillieferungen. Mit dem Rechnungsdatum beginnt die Fälligkeit der Zahlung. Bei laufender Geschäftsverbindung ist mangels abweichender Vereinbarung der Kaufpreis nach Wahl des Käufers entweder innerhalb von 10 Tagen mit 2 % Skonto oder innerhalb von 30 Tagen jeweils ab Rechnungsstellung netto ohne Abzug zu zahlen.

3.4. Befindet sich der Käufer mit Zahlungen in Verzug, so sind Verzugszinsen in Höhe wie wir sie für in Anspruch genommene Kredite zu zahlen haben, mindestens aber 8 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz gemäß § 247 BGB zu zahlen. Der Nachweis eines höheren Schadens bleibt uns vorbehalten.

3.5. Bei Zahlungsverzug behalten wir uns vor, die Gesamtforderung für fällig zu erklären, weitere Lieferungen nur gegen Vorauskasse auszuführen oder Sicherheitsleistung zu verlangen. Sämtliche für den Zahlungseinzug anfallenden Kosten werden dem in Verzug Geratenen belastet.

3.6. Das Recht Zahlungen zurückzuhalten oder mit Gegenansprüchen aufzurechnen, steht dem Käufer nur insoweit zu, als seine Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.

Mängelansprüche, Haftung

4.1. Mängelansprüche bestehen nicht bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit, bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Brauchbarkeit oder bei Schäden, die nach dem Gefahrübergang infolge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermäßiger Beanspruchung oder die aufgrund besonderer äußerer Einflüsse entstehen, die nach dem Vertrag nicht vorausgesetzt sind. Abweichungen, wie sie trotz aller Sorgfalt bei der Herstellung der Ware unvermeidlich sind, bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Für die Eignung unserer Waren zu bestimmten Zwecken sowie für die Haltbarkeit und Echtheit verwendeter Druckfarben und Masterbatches haften wir nur, wenn wir dies ausdrücklich schriftlich garantiert haben. Farbabweichungen gegenüber den Druck- und Einfärbungsvorlagen behalten wir uns im Rahmen des Branchenüblichen vor. Bei der Lagerung der Verpackungen unter ungünstigen Bedingungen kann sich der geringe Eigengeruch des Materials verstärken. Die Ware muss vor direktem Sonnenlicht geschützt gelagert werden, weil die Einwirkung von Sonnenstrahlung Polyethylen schädigt.

Mehr- oder Minderlieferungen bis zu 10 %, unter 600 kg Gewicht bis zu 20 %, sind nach den Gewohnheiten und Gebräuchen der Branche zulässig und berechtigen nicht zu Beanstandungen unserer Leistung und Berechnung. Für die Foliendicke beanspruchen wir Abweichungen von +/- 10 %. Die Foliendicke wird aus dem Durchschnittsgewicht eines verfahrensüblichen, repräsentativen Folienausschnittes ermittelt. Längen- und Breitenabweichungen liegen bei +/- 5 %, mindestens jedoch 10 mm. Größenangaben beziehen sich grundsätzlich auf Außenmaße. Zähl Differenzen liegen bei 3 %, bei Druckaufträgen sind 3 % Ausschuss, bei unbedruckten Aufträgen 2 % Ausschuss handelsüblich und berechtigen nicht zur Mängelrüge. Bei Maßangaben für Beutel, Tragetaschen und Säcke bezeichnet die erste Zahl stets die offene Seite.

4.2. Sämtliche Mängelansprüche verjähren in 12 Monaten nach Gefahrübergang.

4.3. Beanstandungen wegen Sach- und Rechtsmängeln einschließlich Falschliefereien und unzulässiger Mengenabweichungen sind, soweit diese durch zumutbare Untersuchungen feststellbar sind, unverzüglich, spätestens jedoch 14 Tage nach Erhalt der Ware schriftlich geltend zu machen. Rücksendungen dürfen nur mit unserer schriftlichen Zustimmung erfolgen.

4.4. Bei berechtigter Mängelrüge sind wir nach unserer Wahl zur Ersatzlieferung oder Nachbesserung verpflichtet. Schlägt die Nacherfüllung auch nach dem zweiten Versuch fehl, kann der Käufer Minderung verlangen oder vom Vertrag zurücktreten. Leistungs- und Erfüllungsort für sämtliche Mängelansprüche ist unsere Betriebsstätte. Ansprüche des Käufers wegen der zum Zwecke der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen sind ausgeschlossen, soweit sie sich dadurch erhöhen, dass der Gegenstand der Lieferungen an einen anderen Ort als die Niederlassung des Käufers verbracht worden ist, es sei denn, die Verbringung entspricht seinem bestimmungsgemäßen Gebrauch.

4.5. Schadensersatzansprüche des Käufers, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere wegen Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis und aus unerlaubter Handlung, sind ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit zwingend gehaftet wird, z. B. nach dem Produkthaftungsgesetz, wegen übernommener Garantie, in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder wegen der schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Unter wesentlichen Vertragspflichten sind solche Pflichten zu verstehen, bei deren Verletzung der Vertragszweck gefährdet ist, z. B. bei erheblichem Verzug, bei nicht nur unerheblicher Verletzung von Mitwirkungs-, Informations- oder Geheimhaltungspflichten oder bei nicht nur unerheblicher Verletzung von Pflichten, mit denen der Vertrag steht oder fällt. Der Schadensersatzanspruch für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Käufers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

Eigentumsvorbehalt

5.1. Wir behalten uns das Eigentum an den gelieferten Waren (Vorbehaltsware) vor bis zur Erfüllung sämtlicher uns gegen den Käufer aus der Geschäftsverbindung zustehenden Ansprüche. Soweit der realisierbare Wert aller uns eingeräumten Sicherungsrechte die Höhe aller gesicherten Ansprüche um mehr als 10% übersteigt, geben wir auf Wunsch des Käufers einen entsprechenden Teil der Sicherungsrechte frei. Dem Käufer steht die Wahl bei der Freigabe zwischen verschiedenen Sicherungsrechten zu.

5.2. Dem Käufer ist es gestattet, die Vorbehaltswaren zu verarbeiten oder mit anderen Gegenständen zu vermischen oder zu verbinden. Die Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung (im Folgenden „Verarbeitung“) erfolgt für uns; der

Käufer verwahrt die dabei entstehende neue Sache für uns mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns. Die neue Sache gilt als Vorbehaltsware.

5.3. Bei Verarbeitung mit anderen, nicht dem Käufer gehörenden Gegenständen steht uns in jedem Fall Miteigentum an der neuen Sache in Höhe des Anteils zu, der sich aus dem Verhältnis des Wertes der verarbeiteten Vorbehaltsware zum Wert der übrigen verarbeiteten Ware zum Zeitpunkt der Verarbeitung ergibt. Die neue Sache gilt somit als Vorbehaltsware.

5.4. Während des Bestehens des Eigentumsvorbehalts ist dem Käufer eine Verpfändung oder Sicherungsübereignung untersagt. Die Weiterveräußerung ist nur Wiederverkäufern im gewöhnlichen Geschäftsgang und nur unter der Bedingung gestattet, dass der Wiederverkäufer von seinem Kunden Bezahlung erhält oder den Vorbehalt macht, dass das Eigentum auf den Kunden erst übergeht, wenn dieser seine Zahlungsverpflichtungen erfüllt hat.

5.5. Veräußert der Käufer Vorbehaltsware weiter, so tritt er hiermit seinen Anspruch aus der Weiterveräußerung gegen seine Kunden mit allen Nebenrechten einschließlich etwaiger Saldoforderungen sicherungshalber an uns ab, ohne dass es noch weiterer besonderer Erklärungen bedarf. Die Abtretung gilt jedoch nur in Höhe des Betrages, der dem von uns in Rechnung gestellten Wert der Vorbehaltsware entspricht. Der uns abgetretene Forderungsanteil ist vorrangig zu befriedigen.

5.6. Verbindet der Käufer Vorbehaltsware mit Grundstücken oder beweglichen Sachen, so tritt er, ohne dass es weiterer besonderer Erklärungen bedarf, auch seine Forderung, die ihm als Vergütung für die Verbindung zusteht, mit allen Nebenrechten sicherungshalber in Höhe des Verhältnisses des Wertes der Vorbehaltsware zu den übrigen verbundenen Waren zum Zeitpunkt der Verbindung an uns ab.

5.7. Bis auf Widerruf ist der Käufer zur Einziehung der uns abgetretenen Forderungen befugt. Der Käufer wird die auf die abgetretenen Forderungen geleisteten Zahlungen bis zur Höhe der gesicherten Forderung unverzüglich an uns weiterleiten. Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes, insbesondere bei Zahlungsverzug, Zahlungseinstellung, Eröffnung eines Insolvenzverfahrens, Wechselprotest oder begründeten Anhaltspunkten für eine Überschuldung oder drohende Zahlungsunfähigkeit des Käufers, sind wir berechtigt, die Einziehungsbefugnis des Käufers zu widerrufen. Außerdem können wir nach vorheriger Androhung unter Einhaltung einer angemessenen Frist die Sicherungsabtretung offen legen, die abgetretenen Forderungen verwerten sowie die Offenlegung der Sicherungsabtretung durch den Käufer gegenüber dem Kunden verlangen.

5.8. Bei Pfändungen, Beschlagnahmen oder sonstigen Verfügungen oder Eingriffen Dritter hat der Käufer uns unverzüglich zu benachrichtigen. Bei Glaubhaftmachung eines berechtigten Interesses hat der Käufer uns die zur Geltendmachung seiner Rechte gegen den Kunden erforderlichen Auskünfte zu erteilen und die erforderlichen Unterlagen auszuhandigen.

5.9. Bei Pflichtverletzungen des Käufers, insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir nach erfolglosem Ablauf einer dem Käufer gesetzten angemessenen Frist zur Leistung berechtigt, die Herausgabe der Vorbehaltsware zu verlangen und/oder vom Vertrag zurückzutreten; die gesetzlichen Bestimmungen über die Entbehrlichkeit einer Fristsetzung bleiben unberührt. Der Käufer ist zur Herausgabe verpflichtet. Im dem Herausgabeverlangen der Vorbehaltsware liegt keine Rücktrittserklärung, es sei denn, dies wird ausdrücklich erklärt.

Erfüllungsort, Gerichtsstand und anzuwendendes Recht

6.1. Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung des Käufers ist Bad Dürkheim. Ist der Käufer Kaufmann, so ist der Gerichtsstand Bad Dürkheim oder nach unserer Wahl der allgemeine Gerichtsstand des Käufers.

6.2. Für die Rechtsbeziehungen im Zusammenhang mit diesem Vertrag gilt deutsches materielles Recht unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über den internationalen Warenkauf (CISG).

6.3. Für die Auslegung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist die deutsche Sprachfassung maßgeblich.

Verbindlichkeit des Vertrages

7. Sollte eine oder mehrere dieser Bestimmungen rechtsunwirksam sein, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Vertragspartner verpflichten sich für diesen Fall, eine Ersatzregelung zu treffen, die dem gewollten und wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahe kommt.

Rhein-Plast GmbH
Gewerbegebiet Ungstein
67098 Bad Dürkheim
Fassung 2007

General Terms and Conditions of Business

of Rhein-Plast GmbH for commercial transactions with businesses

General

1.1 These General Terms and Conditions of Business (hereinafter referred to as "General Conditions") shall be deemed to constitute an integral part of our offers and contracts relating to deliveries and services (hereinafter referred to as "Deliveries") in current and/or future transactions. These General Conditions alone shall be applicable. General terms and conditions of the Purchaser shall apply only where expressly accepted in writing by us.

1.2. Modifications of and/or amendments to the contract shall be made by our executives or by persons specifically authorized by us. Oral agreements or declarations made by other persons are not binding, unless confirmed by our executives. Any oral collateral agreements shall be null and void.

1.3 We herewith reserve any industrial property rights and/or copyrights pertaining to drafts, drawings, printing plates and other documents (hereinafter referred to as "Documents"). The Documents shall not be made accessible to third parties without our prior written consent and shall, upon request, be returned to us without undue delay if the contract is not awarded to us.

1.4. Application-specific advice is provided to the best of our knowledge based on research and experience. Yet, all information and advice regarding the suitability and application of our goods is without commitment and does not release Purchaser from its duty to carry out own tests and trials. Purchaser is solely responsible for the adherence to statutory and official provisions when using our goods.

1.5 The words „Claim for Damages” included in the present General Conditions also include claims for indemnification for useless expenditure.

Offers. Delivery

2.1 Our offers are not binding. Information about characteristics of the goods is provided to the best of our knowledge, but without specific commitment. Partial Deliveries are allowed, unless they are unreasonable to accept for Purchaser.

2.2 Purchaser shall reimburse expenditure incurred by us with respect to the contract if Purchaser is responsible for the cancellation of the order.

2.3. Agreed delivery periods shall be deemed approximate unless otherwise agreed. A correct and timely execution on our part is subject to sufficient availability of merchandise. In the event of unforeseen circumstances for which we are not responsible, delivery periods shall be extended by the time the impediment subsists, even if said circumstances occur in our works or the works of our suppliers. These include, without limitation: stoppage, industrial action, and our or our suppliers' delayed supply of essential raw materials, official measures or force majeure. If, through no fault of our own, Delivery becomes impossible for an indefinite period, we shall be entitled to withdraw from the contract.

2.4. In the case of delayed performance, Purchaser shall set an adequate extended period for Delivery of no less than 14 days, by notifying us of its intention to otherwise refuse performance.

2.5 Purchaser's Claims for Damages due to delayed Delivery as well as Claims for Damages in lieu of performance are excluded in all cases of delayed Delivery even upon expiry of a time set to us to effect Delivery. This shall not apply in cases of mandatory liability based on intent, gross negligence, or due to loss of life, bodily injury or damage to health. Claims for reimbursement shall be limited to foreseeable damage intrinsic to the contract. The above provisions do not imply a change in the burden of proof to the detriment of Purchaser.

2.6 Rescission of the contract by Purchaser based on statute is limited to cases where we are responsible for delayed Delivery. At our request, Purchaser shall declare within a reasonable period of time whether Purchaser rescinds the contract due to delayed Delivery or insists on the Delivery to be carried out.

2.7 If Purchaser fails to accept Delivery in time or negligently infringes on other co-operation duties, we shall be entitled to demand compensation for any damage and/or extra expenditure thus incurred. We reserve the right to assert other claims. The risk shall pass to Purchaser when the above preconditions are fulfilled.

2.8. The risk shall pass to Purchaser as soon as Delivery is dispatched or collected. This shall also apply even if we bear the cost for transport. Transport or other insurance cover shall be at Purchaser's sole discretion. Purchaser shall directly notify the carrier of complaints concerning damage caused by transport within the applicable periods.

Prices. Payment

3.1 Unless otherwise agreed, our prices apply ex works and do not include transport and VAT. We are entitled to raise prices accordingly in the case of price increases for which we are not responsible, including, but not limited to increased wage and materials costs, provided that Delivery is to be effected four weeks or later following conclusion of the contract or in the case of continuing contracts. VAT shall be charged at the then applicable rate.

3.2 If after conclusion of the contract, we learn of circumstances, including, but not limited to, late payment with respect to earlier deliveries that suggest a material adverse change, we shall be entitled to demand prepayment

or appropriate securities to be furnished failing which we will have the right to withdraw from the contract and demand immediate payment of any partial Deliveries so far effected.

3.3. Each shipment will be invoiced separately. This also applies to partial Deliveries. Payment becomes due at the date of the invoice. In the case of an ongoing business relationship and unless otherwise agreed, Purchaser may, at its option, either pay within 10 days and deduct a discount of 2 percent or within 30 days net, without discount, as of the date of the invoice.

3.4. If Purchaser defaults in payment, it shall be liable to pay interest at the rate we have to pay for loans taken out, however, no less than 8 percentage points above the basic interest rate pursuant to Section 247 of the German Civil Code BGB. We reserve the right to prove higher damage.

3.5. In the case of late payment we reserve the right to demand immediate payment of the entire debt and prepayment for further Deliveries or adequate securities to be furnished. All costs incurred for collection of these monies shall be charged to the defaulting party's account.

3.6. Purchaser's right to retain payment or set off payment against any counterclaims it may have, shall be limited to undisputed or unappealable claims.

Claims based on Defects. Liability based on Defects

4.1. Claims based on Defect do not exist in cases of insignificant deviations from the agreed quality, of only minor impairment of usefulness or damage arising after the transfer of risk from faulty or negligent handling, excessive strain or from particular external influences not assumed under the contract. Deviations unavoidable despite all diligent care during the production process cannot be excluded.

Unless otherwise expressly guaranteed in writing, there shall be no liability for the fitness of our goods for a particular purpose as well as for the durability of colours and colour-proofness of printing colours and masterbatches. Colour deviations with respect to print and dyeing models shall be admissible within the usual limits of the industry. If packages are stored under unfavourable conditions, the slight inherent smell of the material may intensify. Goods stored must not be exposed to direct sunlight, because exposure adversely affects polyethylene.

Excess deliveries or shortages of up to 10 %, or, in the case of weights below 600 kg, 20 %, are common practice in the industry and constitute no basis for complaints concerning our performance and calculation. Film thicknesses may deviate +/- 10 %. Film thickness is computed by applying the mean weight of a customary model film cutting. Length and width deviations are permissible up to +/- 5 %, but in no case less than 10 mm. Measurements always refer to external dimensions. Deviations as to the number of items are permitted up to 3 %, a waste rate for print jobs of 3 % and for other jobs of 2 % is customary and shall constitute no valid reason for a complaint. The first figure of measurements for bags, carry bags and sacks always refers to the open side.

4.2 All claims based on defects shall be subject to a prescription period of 12 months after the risk has passed.

4.3 Complaints based on defects as to quality or title, including wrong delivery and inadmissible quantity deviations shall be notified in writing without undue delay, however no later than 14 days following receipt of the goods, provided that the defects were detectable upon reasonable inspection. Returns may only be effected with our written approval.

4.4. We shall, at our discretion, replace or repair goods (hereinafter collectively referred to as "subsequent performance"), provided that the complaint is justified. If subsequent performance fails twice, Purchaser may demand a reduction of the purchase price or withdraw from the contract. Place of performance and fulfillment with respect to claims based on defects shall be our works. Purchaser's claims with respect to expenditure necessitated by subsequent performance shall be excluded to the extent that they are increased because the items delivered were brought to another place than Purchaser's works, unless the transfer was in line with the items' intended use.

4.5 Purchaser has no Claim for Damages based on whatever legal reason, including infringement of duties arising in connection with the contract or tort. The above does not apply in the case of mandatory liability, e.g. under the German Product Liability Act ("*Produkthaftungsgesetz*"), a guarantee assumed, in the case of intent, gross negligence, loss of life, bodily injury or damage to health, or breach of a fundamental condition of the contract ("*wesentliche Vertragspflichten*"). Fundamental conditions of the contract shall include all duties whose infringement put at risk the purpose of the contract, e.g. in the case of considerable delay, more than insignificant infringement of cooperation, information or secrecy duties or in the case of more than insignificant infringement of duties that make or break the contract. However, Claims for Damages arising from a breach of a fundamental condition of contract shall be limited to the foreseeable damage which is intrinsic to the contract, unless caused by intent or gross negligence or based on liability for loss of life, bodily injury or damage to health. The above provisions do not imply a change in the burden of proof to the detriment of Purchaser.

Retention of Title

5.1. Items pertaining to the goods ("Retained Goods") shall remain our property until each and every claim against Purchaser on account of the business connection has been fulfilled. If the combined realizable value of the security interests granted to us exceeds the value of all secured claims by more than 10%, we shall release a corresponding part of the security interest if so requested by Purchaser. Purchaser may choose which security interest is to be released.

5.2 Purchaser may process, amalgamate or combine Retained Goods with other goods. Processing, amalgamation or combination (hereinafter referred to as "Processing") shall be deemed made for us; Purchaser shall store the new item thus created for us, exercising the due care of a diligent business person. The new items are considered as Retained Goods.

5.3. If Retained Goods are processed together with other items that are not the property of Purchaser, we shall acquire co-ownership in the new item in proportion of the value of the Retained Goods used to the other goods at the time of Processing. The new items are therefore considered as Retained Goods, too.

5.4 As long as the retention of title applies, Purchaser shall not pledge or otherwise use the Retained Goods as a collateral. Resale shall be possible only for resellers in the ordinary course of their business and only on condition that reseller receives payment from its customer or makes the transfer of property to customer dependent upon customer fulfilling its obligation to effect payment.

5.5. Should Purchaser resell Retained Goods, it herewith assigns all claims it has against its customer out of the resale, including any collateral rights and all balance claims, as security, without any subsequent declarations to this effect being necessary. The assignment, however, shall be limited to the amount corresponding to the value invoiced by us for the Retained Goods. Our portion of any such claim shall be satisfied first.

5.6 Where Purchaser combines Retained Goods with real estate or movable goods, it shall, without any further declaration being necessary to this effect, also assign to us as security its claim to consideration for the combination including all collateral rights for the pro-rata amount of the value the Retained Goods have on the other combined items at the time of the combination.

5.7 Until further notice, Purchaser may collect claims assigned to us. Purchaser shall immediately forward to us payments received with respect to claims assigned until the amount secured is fully paid. We are entitled to withdraw Purchaser's right to collect funds for good reason, including, but not limited to delayed payment, suspension of payments, start of bankruptcy proceedings, protest or justified indications for overindebtedness or pending insolvency of Purchaser. In addition, we may, upon expiry of an adequate period of notice disclose the assignment, realize the claims assigned and demand that Purchaser informs its customer of the assignment.

5.8 Purchaser shall inform us forthwith of any pledge, seizure or other act of intervention by third parties. If a reasonable interest can be proven, Purchaser shall provide us with the information and/or documents necessary to assert the claims it has against its customers.

5.9 Where Purchaser fails to fulfill its duties, including failure to make payments due, we shall be entitled to cancel the contract and/or demand the return of the Retained Goods in the case of continued failure following expiry of a reasonable time limit set by us; the statutory provisions that a time limit is not needed remain unaffected. Purchaser shall be obliged to surrender Retained Goods. A request to surrender Retained Goods shall not in itself constitute a declaration of cancellation, unless expressly so declared.

Place of Performance. Venue. Applicable Law

6.1 Place of performance for Delivery and payment by Purchaser is Bad Dürkheim, Germany. If Purchaser is a professional ("Kaufmann"), the venue shall be, at our option, Bad Dürkheim or Purchaser's place of business.

Legal relations existing in connection with this contract shall be governed by German substantive law, to the exclusion of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

6.3 An interpretation of these General Conditions shall be made on the basis of the German language version.

Severability Clause

7 Should a provision hereof be or become legally ineffective, the remaining provisions shall not be affected thereby. The Parties shall, in such case, replace the ineffective provision by a provision that is nearest to the intended and economic purpose of the ineffective provision.

Rhein-Plast GmbH
Gewerbegebiet Ungstein
67098 Bad Duerkheim
Germany

Version 2007